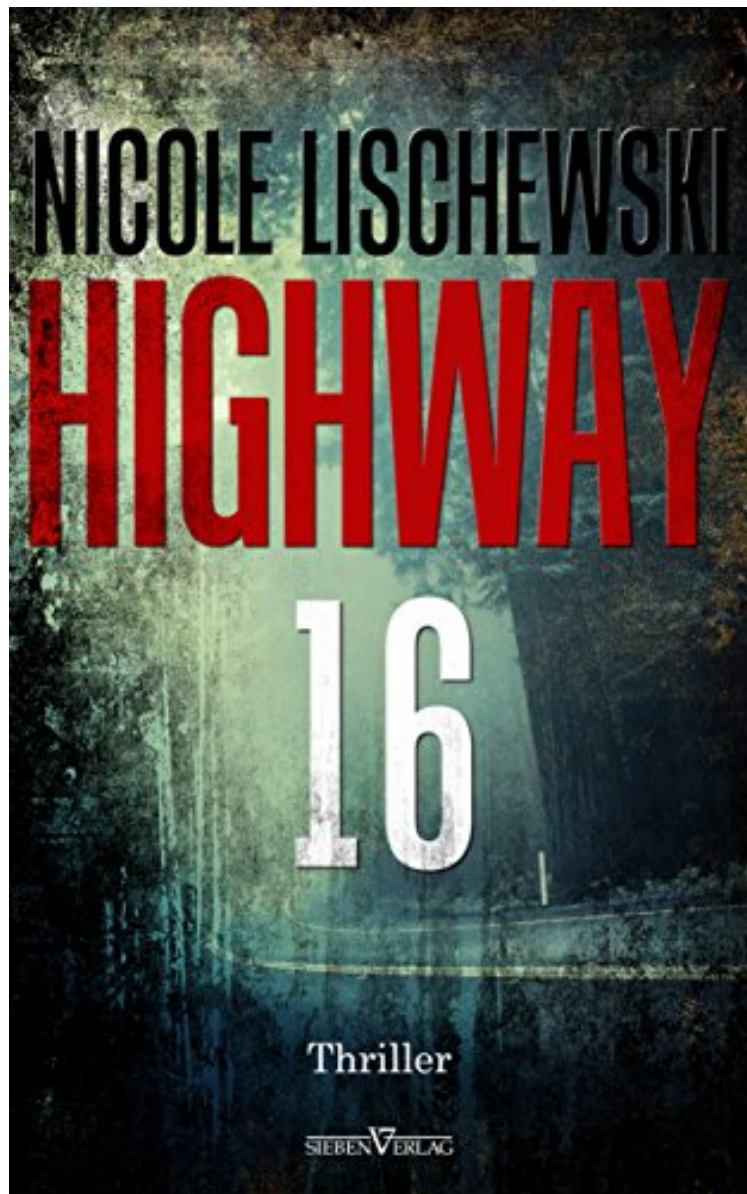


[Free download] Highway 16

## Highway 16

Von Nicole Lischewski  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrang: #33065 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-01Erscheinungsdatum:  
2015-09-01File Name: B010V3XML0 | File size: 57.Mb

**Von Nicole Lischewski : Highway 16** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Highway 16:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Spannungsgeladener Thriller vor der Kulisse KanadasVon Lines BcherweltMeine Meinung:Auf diesen Thriller war

ich sehr gespannt, allein das Cover zog mich schon fast magisch an. Der Klappentext und die Tatsache, dass dieser Thriller vor realen Hintergrund spielt, überzeugten mich schließlich völlig. Man beginnt mit dem Lesen und ist sofort mitten im Geschehen, das Buch beginnt mit einem spannenden Prolog und ja, dieser Prolog bescherte mir die erste Gänsehaut. Diese Spannung bleibt bis zur letzten Seite erhalten. Anke, die in Deutschland Journalistin ist, passiert das Schlimmste, was sich eine Mutter nur vorstellen kann. Ihre 17-jährige Tochter verschwindet bei einem Ausflug in der Wildnis Kanadas spurlos. Als schließlich auch die Polizei die Suche einstellt, bricht für Anke eine Welt zusammen. Sie beschließt kurzerhand auf eigene Faust nach ihrer Tochter zu suchen, ohne zu ahnen, in welche Gefahr sie sich begibt. Der Schreibstil der Autorin ist locker und flüssig, so habe ich dieses Buch in Rekordzeit verschlungen. Sobald ich mit dem Lesen begonnen hatte, konnte ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Die Charaktere sind authentisch und auch realistisch gezeichnet. Besonders Anke hatte ich sofort in mein Herz geschlossen, sie ist eine unglaublich starke Frau, die sich so leicht nicht unterkriegen lässt. Die Handlung ist spannungsgeladen, bewegend, emotional und grausam. Eine Mischung, die mich bestens unterhalten hat! Die Kulisse Kanadas hat die Autorin bildgewaltig beschrieben und mich sofort in den Bann des Landes gezogen. Zusammenfassend gesagt hat mich dieser Thriller überrascht und konnte mich gut unterhalten. Klare Empfehlung, besonders Thriller-Leser werden hiermit bestens bedient! Fazit: Mit Highway 16 ist der Autorin ein spannungsgeladener und realistischer Thriller gelungen, der mich völlig überzeugen konnte. Der tolle Schreibstil sowie die rasante Handlung fesselten mich bis zur letzten Seite. Von mir bekommt dieses Buch 5 Sterne! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...und auch jetzt verschwinden immer noch junge Mädchen am Highway 16. Von dieleseratz Die Autorin hat mit ihrem ersten Krimi ein Thema aufgenommen, das die kanadische Polizei mittlerweile seit Jahrzehnten beschäftigt: Immer wieder verschwinden junge Mädchen der "First Nation" (wie sich die kanadischen Indianer selbst nennen) spurlos am Highway 16. Die Dunkelziffer, wieviele es tatsächlich bisher waren, ist wahrscheinlich immens, denn oft werden diese Fälle bagatellisiert und gar nicht aufgenommen bzw. weiter bearbeitet. Es gab zwar Verhaftungen, aber immer wieder gibt es Vermittlungsmeldungen - der oder die Täter treiben weiterhin ihr Unwesen. Die Autorin zieht mit ihrer Version der Geschichte den Leser von Anfang an in ihren Bann. Man merkt, dass sie Land und Leute bestens kennt - und auch liebt - so leidet man mit der Heldin Anke und ihrer verschwundenen Tochter auch von Anfang an mit. Teilweise ist die Sprache etwas unbeholfen oder man muss einen Absatz zweimal lesen, um zu verstehen, wer jetzt eigentlich spricht. Jedoch gut recherchiert, spannend aufgebaut, intelligente Sprache und Hintergrundinformationen - einfach eine gute Unterhaltung - ein Krimi "made in Canada", der auf viele Folgethriller hoffen lässt. Fazit: Sehr empfehlenswert! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Locker flüssige, Figuren, in die man sich hineinversetzen kann. Von Insi Meine Meinung: Da es eigentlich nicht mein Genre ist, bin ich mit ein bisschen Skepsis an das Buch heran gegangen, war dann aber recht schnell positiv vom Schreibstil überrascht. Locker und flüssig schreibt Nicole Lischewski und macht mir damit den Einstieg in Geschichte und Genre leicht. Gefallen haben mir auch die Beschreibungen der Umgebung, vor allem von der Landschaft, aber auch von einzelnen Szenen hatte ich oft klare Bilder vor Augen. Sowohl mit Anke als auch Flora konnte ich mich schnell anfreunden und mich gut in sie hineinversetzen, habe mit beiden gebibbert. Erzählt wird die Geschichte aus wechselnden Perspektiven: Anke, Flora, Ankes Ex-Mann Peter, Leonie, der Sergeant, der Bsewicht... So zahlreich wie die Perspektiven sind auch die verschiedenen Handlungsstränge, die sich durch das Buch ziehen. Immer wieder berühren sich diese Handlungsstränge - aber nicht immer so, wie ich es beim Lesen vielleicht erwartet habe. Ständig gab es wieder ein überraschendes Element, das mich doch wieder von der vermeintlichen Lösung weggebracht hat. Der Thriller ist nicht sonderlich blutig, was mir als Nicht-Thriller-Leserin mehr als Recht ist. Dafür ist das Ganze eher auf psychischer Ebene belastend: die Ungewissheit und Selbstvorwürfe der Mutter, Peters Kampf mit sich selbst und seinem Boss, Drohungen eines Unbekannten an Anke, Leonies Situation, die kranken Gedanken des Täters. Das alles ergibt eine spannende Mischung. Ich denke also, dass es durchaus ein guter Thriller ist. Trotzdem hat das Buch wieder gezeigt, dass es einfach nicht mein Genre ist. Ich kann dem Hineinversetzen in die kranken Gedankengänge mancher Menschen einfach nichts abgewinnen. Auch wenn es sicher realistisch ist, zumal sich insbesondere bei den Szenen aus Sicht des Täters auch der Schreibstil der Persönlichkeit der Figur angepasst hat. Irgendwie mag ich mich einfach nicht damit auseinandersetzen, dass es so kranke Menschen gibt. Leseempfehlung? Ich glaube, wenn man das Genre mag, könnte einem das Buch gefallen - aber eine "fachmännische" Meinung kann ich hierzu wirklich nicht abgeben.

**Kurzbeschreibung** Der Altraum einer Mutter ist wahr geworden: Ankes Tochter ist verschwunden. Die Suche in den undurchdringlichen Weiten Kanadas erscheint aussichtslos. Auch ein indianisches Mädchen wird vermisst. Gibt es einen Zusammenhang? Mit der Indianerin Flora folgt Anke den Spuren in die nebelverhangenen Wälder der Westküste. Ein Wettlauf um Leben und Tod beginnt. Der Roman spielt vor realen Hintergrund: Mindestens achtzehn Frauen sind am Highway 16 verschwunden. **Kurzbeschreibung** Der Altraum einer Mutter ist wahr geworden: Ankes Tochter ist verschwunden. Die Suche in den undurchdringlichen Weiten Kanadas erscheint aussichtslos. Auch ein indianisches Mädchen wird vermisst. Gibt es einen Zusammenhang? Mit der Indianerin Flora folgt Anke den Spuren in die

nebelverhangenen Wälder der Westküste. Ein Wettlauf um Leben und Tod beginnt. Der Roman spielt vor realem Hintergrund: Mindestens achtzehn Frauen sind am Highway 16 verschwunden.